

Predigt und Thema am 02.02.2025

Thema: „Jesus folgen!“

Text: Lese Matthäus 19, 2; Johannes 10, 27+28; Lukas 9, 23, Matthäus 4, 19

Hinweis: Dieses Material soll Euch dabei unterstützen, gemeinsam auf die Predigt zurückzublicken und tiefer in die Themen der Predigtreihen einzutauchen. Indem wir uns im Gottesdienst, in den Hauskreisen und im Bibelstudium mit denselben Themen beschäftigen, gelangen wir als ganze Gemeinde zu einem besseren Verständnis von Gottes lebendigem Wort. Wir können uns auch einfacher austauschen, gemeinsam Veränderung erleben, gewonnene Erkenntnisse miteinander praktisch anwenden und immer mehr zusammenwachsen.

Ankommen

Wie geht es Dir? Wie sieht deine Beziehung zu Gott aus? Hast du in der vergangenen Woche etwas konkretes mit Gott erlebt? Steht dir etwas im Wege, um auf Gott zu hören?

Rückblick

Am letzten Sonntag hatten wir den „**Vision-Sunday**“: Wir haben euch mit hineingenommen, in das, was uns als Gemeindeführung an **Zielen und Werten** für die nächsten Jahre wichtig ist. Wir erreichen diese Ziele nur **mit euch zusammen** – darum haben wir euch gebeten, Teil unseres „Matthäus-Teams“ zu sein: Wir brauchen eure Gebete, eure Mithilfe und eure Unterstützung (im Übrigen auch eure Geduld, eure Liebe und eure Barmherzigkeit...!).

Und ihr habt gehört, dass es uns in diesem Jahr um das Thema „**Nachfolge**“ geht: In der Gemeinde Jesu und in unserem christlichen Leben steht und fällt alles damit, ob wir bereit sind, Jesus zu folgen. Doch was bedeutet das?

In der Bibel gibt es einige **Nachfolge-Geschichten**, z.B. Matthäus 19, 2 - Jesus antwortete einem jungen Mann: **Wenn du vollkommen sein willst, geh, verkaufe alles, was du hast, und gib den Erlös den Armen, und du wirst einen Schatz im Himmel haben. Und dann komm und folge mir nach!**

Jesus folgen hat also zu tun mit **Loslassen, Weggeben und Gutes tun**.

Oder ich denke an Lukas 9, 23, wo Jesus sagt: **Wenn jemand mein Jünger sein will, muss er sich selbst verleugnen, sein Kreuz täglich auf sich nehmen und mir nachfolgen.**

Jesus folgen schließt also die Bereitschaft mit ein, sein „**Kreuz**“ **bereitwillig zu tragen und sich selbst nicht wichtiger zu nehmen als den, dem wir nachfolgen (JESUS)**.

Oder auch Matthäus 4, 19, wo Jesus Petrus und seinen Bruder Andreas anspricht und sie auffordert: **Kommt, folgt mir nach! Ich will euch zu Menschenfischern machen.**

Jesus folgen bedeutet also auch, ein **Zeuge für ihn** zu sein.

Und vielleicht noch eine weitere Stelle – Johannes 10, 27+28, wo Jesus sagt: **Meine Schafe hören auf meine Stimme. Ich kenne sie, und sie folgen mir, und ich gebe ihnen das ewige Leben.**

Jesus folgen bedeutet, **auf seine Stimme zu hören!**

Weißt du noch, wie es damals in der Schulzeit war, als du einen kleinen Zettel geschrieben oder erhalten hast, auf dem stand: „Willst du mit mir gehen?“ Jesus ruft und fragt dich auch: „Willst du mit mir gehen – mir folgen?“ Hey, krass, der Sohn Gottes, der Heiland dieser Welt, er will dich an seiner Seite haben und mit dir den Weg in die Ewigkeit Gottes gehen, mit dir Gemeinde bauen, dich zu einem Zeugen für den lebendigen und einzig wahren Gott machen: Wie wirst du ihm antworten? JA – Nein?

Drei Aspekte, die ich dir von den biblischen Nachfolge-Geschichten her für deine Nachfolge Jesu an die Hand geben möchte:

1. Richte dein Leben an Jesu Beispiel, an seinen Werten und an seinen Worten aus, damit du nach Gottes Willen lebst!

2. Lasse, wenn nötig, alte Wege und Gewohnheiten hinter dir, um neue Schritte mit Jesus in die Zukunft machen zu können!

3. Gib ihm alles hin, damit dein Herz und deine Hände offen sind für das, was er dir geben will!

Ja, Nachfolge kostet Mut und Entschlossenheit – aber Jesus folgen ist ganz bestimmt nicht langweilig! Sie verändert die Prioritäten in unserem Leben und bestimmt unsere Identität, die in ihm gegründet ist.

Wir haben bereits von Petrus gehört – was für eine coole Nachfolge-Geschichte: Vom Fischer auf dem See Genezareth hin zum Zeugen für Jesus unter den Juden und zur „Säule“ der Jerusalemer Gemeinde. Jesus folgen veränderte das Leben des Petrus! Oder ich denke an Matthäus, dem Zöllner: Eine Veränderung vom korrupten Geldeintreiber hin zum Evangelisten für die frohe Botschaft von Jesus. Jesus folgen veränderte auch sein Leben!

Ja, Gott ruft uns in seine Nachfolge – und er liebt uns, wie wir sind, und doch lässt er uns nicht so, wie wir sind: Das habe ich so erlebt! Als im März 1977 mein „Abenteuer der Nachfolge Jesu“ begann: Habe ich da gewusst, was auf mich zukommt? => Nein! Als ich mein Theologiestudium 1983 in Krelingen begann und dann in Tübingen fortführte und in Göttingen 1990 beendete: Habe ich da gewusst, was alles daraus wird? => Nein! Als ich meinen pastoralen Dienst 1992 in der Bremer Markus-Gemeinde begann und ab 1998 in der Matthäus-Gemeinde bis heute 27 Jahre weiterführte: Habe ich da gewusst, was mir auf diesem Weg an Höhen und Tiefen begegnen und mich prägen würde? => Nein!

In der Nachfolge Jesu haben wir keine Kontrolle, es ist kein einfacher Weg, kein Wunschprogramm: Aber es ist ein Hören auf Jesus, ein Sehen auf Jesus, ein Offensein für sein Wirken, ein Ergriffensein von Jesu Liebe, ein Weg zu gelebter Jesus-Hingabe, die der Beginn intensiver Gottes-Begegnung ist. In dieser Weise mit Jesus unterwegs zu sein, war die beste Entscheidung meines Lebens! Schau ich zurück, dann freue ich mich sehr, diesen Weg der Jesus-Nachfolge gewählt zu haben.

Und ich lade auch dich ein, Jesus bereitwillig zu folgen, deine Jesus-Nachfolge zu erneuern und Gott konkret in deinem Leben zu erleben (für diese Entscheidung ist es niemals zu spät im Leben, egal wie alt du bist!).

Musst du alles verstehen? => Nein! Musst du alles gut finden? => Nein! Muss es immer leicht sein und sich angenehm anfühlen? => Nein! Darfst du weiterhin Fragen, Ängste, Unsicherheiten oder sogar Zweifel haben? => Ja! Aber vertraue Jesus, dem du folgst: Es wird die beste Entscheidung in deinem Leben sein (denn deine Treue zu ihm lohnt sich...!). Gott stellt sich zu dir und wird dich segnen – und darauf kommt es an, wenn du einmal am Ziel angekommen bist! AMEN

(Andreas Schröder, Pastor in St. Matthäus)



Austausch

Hier sind einige Fragen, die ihr zum Anlass nehmen könnt, um Euch persönlich auszutauschen:

- 1. Woran denke ich, wenn es heißt: Folge Jesus nach?*
- 2. Was macht es mir schwer, nachzufolgen?*
- 3. Welchen Segen von Nachfolge Jesu habe ich bereits erlebt?*
- 4. Inwieweit hängen HINGABE und NACHFOLGE miteinander zusammen?*



Gebet

Wir ermutigen euch gemeinsam zu beten, vor allem auch füreinander. Sammelt für eine Person das Anliegen und dann betet in der Gruppe für das Anliegen. Sofern es die Zeit zulässt, könnt ihr euch auch eine Zeit der Stille nehmen und Gott fragen, ob er einer Person etwas für die Person, für die gebetet wird aufs Herz legt. Es ist hilfreich, wenn ihr eine Person festlegt, die zum Abschluss ein Gebet spricht. Danach ist dann die nächste Person dran.



Abschluss und Vorfreude

Wir wünschen Euch einen guten Hauskreis! - Euer M!-Pastoren-Team